

Gebetbücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 52

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-539974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebetbücher.

Trost der Kleinmütigen. Ein Lehr- und Gebetbuch, gesammelt aus den Schriften gottseliger Diener Gottes vom ehrw. Benediktinerabt Lubricg Blossius. Neu übersetzt und herausgegeben von Dr. P. Athan. Staub O. S. B., Stiftsdekan in Einsiedeln. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. — Druck und Verlag: Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln.

Vielleicht mehr als je haben heute Lehr- und Gebetbücher dieser Art ihre hohe Mission bei der Erneuerung der Menschheit. In 40 Kapiteln unterrichtet uns der Verfasser durch den Mund hervorragender Seelenführer über ein Leben und Streben nach Vollkommenheit. Daran schließt sich ein kurzes Gebetbuch.

Des Jünglings göttlicher Freund. Tatsachen, Forderungen und Gebete, den katholischen Jünglingen vorgelegt von Joseph Stuber, Priester, Generalsekretär der Jünglingsvereine. 3. Aufl. — Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln.

Der Verfasser, ein in der Jugendseelsorge erfahrener Priester, teilt sein Büchlein in 5 Hauptteile: 1. Grundlage, 2. Das göttliche Freundesherz, 3. Gütergemeinschaft, 4. Einheit des Wollens, 5. Gebete. Für Jünglinge ein trefflicher Ratgeber.

Der katholische Student. Ein religiöser Wegweiser durch Mittel- und Hochschule, von P. Emmeram Glaschröder O. Cap., Seminarbir. — Verlagsanstalt Benziger u. Co., Einsiedeln.

Die Gefahren, die den studierenden Jüngling umgeben, die sein Glaubenslicht auszulöschen, seine

Herzensreinheit zu zerstören imstande sind, kennt der Verfasser als scharfsinniger Beobachter, und er zeigt ihm auch die Mittel zum erfolgreichen Kampfe: Wahrheit, Weg und Leben: Jesus Christus.

Die Braut des Herrn oder: Die gottgeweihte Jungfrau in der Welt oder im Ordenshaufe. Geistliche Erwägungen für Ordensschwestern, für Jungfrauen, die ins Kloster gehen wollen und solche, die in der Welt ein vollkommenes Leben führen wollen. Von einem alten Missionar, 4. Auflage, besorgt von P. Walter Sierp S. J. — Revelaer, Buzon u. Berder.

Töchter, die sich zum jungfräulichen Stande berufen fühlen, werden in diesem Buche eine sichere Lebensführung finden.

Gelobt und angebetet. Ein Kommunionbüchlein für die katholische Jugend, von P. Ambros Zürcher O. S. B., Pfarrer. 2. Aufl. — Benziger u. Co., Einsiedeln.

Behüt dich Gott! Geleitwort ins Leben für unsere Jungmannschaft, von P. Ambros Zürcher. — Benziger u. Co., Einsiedeln.

Gott schütze dich! Geleitwort ins Leben für die weibliche Jugend, von P. Ambros Zürcher. — Benziger u. Co., Einsiedeln.

Die Schriften und Bücher von P. Ambros Zürcher sind zu bekannt, als daß sie noch einer besondern Empfehlung bedürften. Sie werden fort und fort sehr viel Gutes stiften.

Lehrerzimmer.

J. in A. Ihr Vorhaben, in Ihrem Schulkreis für den Preßfond der „Schw.-Sch.“ eine Liste zirkulieren zu lassen, verdient alle Anerkennung. Auch anderwärts wird das Gleiche praktiziert; es braucht da und dort oft nur Borröcklein und es öffnen sich Herzen und Portemonnaies!

M., Lehrer in S. In verschiedenen Gemeinden, die in bezug auf Besoldungsansätze in erster Linie stehen, werden bei der gegenwärtigen Neuregelung der Lehrereinkünfte die Familien- und Kinderzulagen beibehalten.

K. Lehrer. Den Verfasser der Arbeit über „Neue Wege zur Einführung der Druckbuchstaben“ (letzte 3 Nummern der „Volkschule“) kennen wir

nicht. Wir vermuten, der Autor habe aus lauter Bescheidenheit seinen Namen nicht hingesezt. Die trefflichen Präparationen weisen nach Flawil.

J. Daß die Nachsteuerungszulagen noch vor Weihnachten nausbezahlt wurden, zeugt für den verständnisvollen Sinn der betreffenden Behörden.

Besoldungsgesetze. Ein Lehrer der Urschweiz, der eine Enquete veranstaltet, bittet seine Kollegen in andern Kantonen um Uebermittlung der gegenwärtig bestehenden Besoldungsgesetze oder neuen Entwürfe für die Lehrerschaft der Volksschulen. — Die Schriftleitung wird die einlaufenden Zusendungen an die richtige Adresse weiter leiten. Die verehrten Kollegen wollen die Freundlichkeit haben, der Schriftleitung die gewünschten Akten zu übermitteln.

Preßfonds für die „Schweizer-Schule“.

(Postrechnung: VII 1268, Luzern.)

Bis 18. Dez. sind weiter folgende Gaben eingelaufen und werden herzlich dankt:

No. 36. Von Frau St. R. W., Luzern Fr. 3.—. No. 37. Sammlung durch Fr. A. R., Lehrerin, Gähwil: Hr. Fabr. Alf. R. Fr. 10.—, Hrn. Pfr. B. Fr. 5.—, Fr. A. R. Fr. 10.—, Hr. U. H. Fr. 2.—, Hr. M., Fabr., Fr. 10.—, Hr. J. H. Fr. 2.—, Hr. M. F. Fr. 2.—, H. Geb. Sch. Fr. 10.—, Hr. A. Sch. Fr. 2.—, zwei Ungenannt Fr. 2.—; zusammen Fr. 50.—. No. 38. Von Hrn. Prof. V. F. in Hilt. Fr. 10.—. No. 39. Von Hr. alt Insp. J. B., Luzern Fr. 5.—. No. 40. Von Hrn. Prof. J. Th., Luzern, Fr. 10.—. No. 41. Von Ungenannt Fr. 5.—.

Delegiertenversammlung des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Donnerstag, den 26. Dezember 1918,
Mittags halb 1 Uhr im Hotel „Schweizerhof“ in Olten.

Verhandlungen:

1. Rechnungsablage, Bericht der Revisoren.
2. Mitteilungen über das Vereinsorgan.
3. Vorstandswahlen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Namens des Vorstandes:

A. Erni, Präsident.

NB. Da die zuständigen Behörden die Abhaltung der Versammlung in Zürich nicht gestattet haben, mußte sie nach Olten verlegt werden, wo der knappen Zeit halber nur die geschäftlichen Erstatungen erledigt werden können. Trotzdem erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung.

Neue Bücher.

(Die Schriftleitung verpflichtet sich nicht, die unter dieser Rubrik angekündigten Bücher, Zeitschriften etc. zu besprechen.)

Erinnerungen eines Jahnopoljaner Schülers an Leo Tolstoj von Wassilij Morosow. — Frobenius A. G. Basel, 1918.

Der böse Alick. Novelle von Jos. Bächtiger. — Buchdruckerei des „Rheintaler Volksfreund“ in Au (St. G.) 1918.

Die Seele liegt! Betrachtungen zum Weltkriege von Reinhold Braun, 4. Aufl. — Bad Nauau, Zentralstelle z. Verbr. guter deutscher Lit. 1918.

Der Tourist in der Schweiz und Grenzgebiete.

ten. Reisehandbuch von Iwan und Eschubi. III. Band: Ostschweiz. — Orell Füssli, Zürich, 1918.

Der Baum. Novelle von Anders Heyster. — Frobenius A. G. Basel, 1918.

Im Verlage von Herder, Freiburg, sind, z. T. in neuer Auflage, folgende Erzählungen von Heinrich Federer erschienen: Gebt mir meine Wildnis wieder! — In Franzens Poetenstube. — Der Furchtemacher. — Eine Nacht in den Abruzzen. — Das Wunder in Holzschuhen. — Patria.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Jahrespreis Fr. 7.50 — bei der Post bestellt Fr. 7.70
(Check IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 20 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck,
Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer,
Krügerstr. 38, St. Gallen W (Check IX 521).

Musikalien

für alle Musikinstrumente
und Gesang 148

A. Bertschinger & Co.

Auswahlsendungen
Zürich 1, nächst Jelmoli

Wir nähren uns selbst,
wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Ein schönes Festgeschenk für Kinder
ist ein Abonnement auf den

Kindergarten

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Preis jährlich Fr. 1.80.

13/12 Abonnements Fr. 18.—.

Bestellungen nimmt jederzeit entgegen
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln
Verlagshandlung.

Werbet neue Abonnenten

für die „Schweizer-Schule“

Probenummern sind von
der Geschäftsstelle erhältlich.